



Schüler zeigen echtes Interesse am Kfz-Handwerk

Berufsorientierung auf die praktische Art. Das stand jetzt bei Schülerinnen und Schülern einer achten Klasse der Freien Evangelischen Bekenntnisschule Bremen (febb) in Habenhausen auf dem Programm. Einen Tag lang konnten die Jugendlichen Werkstattluft schnuppern und selbst Hand anlegen.

■ In Kleingruppen begrüßte Roland Arnold, Vorstandsmitglied in der Kfz-Innung Bremen, die Schülerinnen und Schüler in seinem Betrieb MBK AUTOSERVICE, um ihnen das Handwerk ein Stück näherzubringen.

„Unser Ziel war es, die Jugendlichen einmal spüren zu lassen, was sie mit ihren eigenen Händen schaffen können“, erklärt Roland Arnold. Seinen Eindrücken zufolge

ist das vollends gelungen. Nach der teilweisen Demontage einer alten Mercedes A-Klasse sowie Räder- oder Lampenwechseln waren die Jugendlichen begeistert. Besonders die Mädchen haben Roland Arnolds Eindruck nach viel handwerkliches Geschick gezeigt. Insgesamt ist der Kfz-Meister vom Interesse und vom Engagement der Jugendlichen überzeugt. Was ihm außerdem in Erinnerung geblieben ist: „Nach dem Tag haben sie sich

sehr herzlich bedankt. Und man konnte spüren, dass das auch von Herzen kam.“ Einige Schülerinnen und Schüler möchten jetzt mehr vom Kfz-Handwerk mitbekommen und sich deshalb für ein Praktikum bewerben. Möglich wurde die Aktion auch deshalb, weil die Förch Unternehmensgruppe 24 Paar Arbeitshandschuhe zur Verfügung stellte.